SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

SCOUTS Creating a Better World

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

zusammen(B)rücken

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN BAUEN BRÜCKEN

NACHLESE

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

SCOUTS Creating a Better World

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Vorwort

Nach gründlicher Vorbereitung, Ideenfindung, Planung und Einholung entsprechender Genehmigungen, wurde das landesweite Projekt zusammen(B)rücken am 5. Oktober finalisiert. Leider wird dieser Tag als der gefühlt kälteste und wasserhältigste Samstag im heurigen Herbst eingehen, aber auch als ein Tag, an dem viele Gruppen bewiesen haben, dass auch schlechtes Wetter eine eingeschworene Gemeinschaft nicht davon abhalten kann, ein geplantes Projekt gemeinsam durchzuziehen.

Trotz nicht vorhandenen Sonnenscheines und der damit - direkt zusammenhängend – ausbleibenden Besuchermassen (direkt proportional) wurden wir mit durchaus guter Stimmung empfangen. Bei der Planung und Errichtung diverser Brücken, Seilrutschen und einer Seilfähre wurde viel Kreativität und Können bewiesen. Die sehenswerten Ergebnisse hätten sich eindeutig mehr Besucher und Beachtung verdient. Durch die Wassermassen wurden sogar realitätsnahe Verhältnisse geschaffen, womit auf die Simulation eines Baches verzichtet werden konnte. Nicht zu vergessen, das Rahmenprogramm von Lagerfeuer mit Steckerlbrot, Palatschinken, Kaffee und Kuchen bis zu diversen Bastelstationen.

Für uns war es beeindruckend den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen mitzuerleben.

Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Gruppen für euren Einsatz.

Brigitte und Niki
Landesleiterin & Landesleiter

S2 - Katze

zusammen(B)rücken mit 95-Jahr-Jubiläum

Lange wurde darauf hingearbeitet, jede freie Minute dafür verwendet, Herzblut hineingesteckt. Und dann war er da, der 5.Oktober. Doch was war das für ein fürchterliches, verregnetes, kaltes Wetter! Trotzdem versuchten wir, uns die Laune von den zahlreichen Platzregen und dem sich verwandelnden Schlammplatz auf der Katze nicht vermiesen zu lassen.
Zufällig fiel unser Fest mit der Landesaktion „Zusammen(b)rücken“ aller Salzburger Pfadfindergruppen zusammen. Passend zum Wetter konnten wir mit einer Dschungelbrücke im tiefsten Regenwald aufwarten.
Brückenbesucher hatten wir zwar fast keine, doch unsere Freude war groß, als immer mehr Leute auf die Katze kamen, um gemeinsam mit uns dem Wetter zu trotzen und zu feiern. Zu Beginn waren es vor allem unsere Pfadfinderkinder und deren Familien, die die Katze bevölkerten, doch immer mehr ehemalige Zwoarer trudelten ein. Besonders freut es uns, dass uns auch einige andere Salzburger Pfadfindergruppen besucht haben, obwohl sie davor schon den halben Tag in der Nässe und Kälte bei ihren jeweiligen Brücken verbracht hatten.

S4 - Mülln

Eine gigantische Brücke – angefangen am Wochenende davor auf dem Eröffnungslager der Gruppe. Ein Aufbau mit viel Planung, viel Muskelarbeit, fertiggestellt an zwei weiteren Nachmittagen mit viel Musik, guter Laune und ein bisschen Regen.
Dann war es soweit – gleich in der Früh waren die motivierten Leiter beim Müllner Steg schon fleißig beim Aufbau der Brücke. Den Wetterbedingungen trotzend startete der Tag der offenen Tür für die Müllner pünktlich mit einer Schnitzeljagd in unser Heim. Mit der nötigen Erklärung wurden auch sämtliche Kinder und Eltern zu den perfekten Spurenlesern.
Den Weg in unser Heim gefunden, kam man dem guten Geruch folgend in den Hof. Dort warteten zahlreiche Stationen auf unsere Besucher. Die Stationen passend zu den 8 Schwerpunkten, boten alles, was ein Pfadfinder-Herz höher schlagen lässt. Das Steckerlbrot bei einem Lagerfeuer, mit Potenzial zur Aufwärm-Ecke, ganz viel Spaß und Unterhaltung. Daneben das ultimative Pfadi-Quiz mit kniffligen Fragen zur Geschichte der Müllner und der Pfadfinder und Pfadfinderinnen weltweit. Zudem eine Station, bei der man sich sein eigenes Halstuch gestalten konnte und eine weitere zum Gestalten von wunderschönen Papierblüten. Für zwischendurch eine Energie-Auflade-Station in Form eines leckeren selbstgemachten Bosnas und zum Nachtisch ein Apfelradl. Wieder gut gestärkt, wurde noch die letzte Station erkundet. Die Da-Vinci-Brücke zum Selbstbauen und Darüberlaufen, durfte man natürlich nicht auslassen. Eine Überwindung für Groß und Klein.
Zum Abschluss eines solchen Tages, darf natürlich ein großes Lagerfeuer nicht fehlen. Neben einigen Liedern und Singspielen, gab es auch noch zwei ganz besondere Ehrungen. Bruno Truhlar wurde das Ehrenzeichen der PPÖ in Bronze und Evi Truhlar wurdes das Ehrenzeichen der PPÖ in Silber verliehen. Danke für euer Engagement!
Alle die dem Wetter getrotzt hatten, hatten einen tollen Tag mit fantastischen Stationen, gutem Essen, einem motivierten Müllner-Leiterteam und zwei tollen Brücken.

S5 - Gnigl

Den Aktionstag begingen die Gnigler Pfadfinder in ihrem Heim im Pfarrzentrum St. Severin in Langwied. Beim Eröffnungslager, das bereits am Freitag begonnen hatte, wurden auch mehrere Überstellung vorgenommen.
Das schlechte Wetter mit strömenden Regen zwang uns, unsere Pläne abzuändern. Statt mehreren Brücken errichteten CaEx und RaRo eine Brücke aus Stangenholz. Während die WiWö aus Papier, Karton, Holzstäbchen und Bausteinen kleine architektonische Meisterwerke bauten, versuchten sich die GuSp an der Konstruktion einer Leonardo-Brücke. Diese Konstruktion kommt ganz ohne Schnüre, Nägel und Schrauben aus und war sogar in der Lage, das Gewicht der Kinder beim Überschreiten zu tragen. Auf der nassen Slagline half man sich gegenseitig auf die andere Seite. Erst als der Regen nachließ, wagten einige interessierte Besucher den Weg zum Aktionstag, doch das tat der Stimmung der Gnigler Pfadis keinen Abbruch.
Beim Lagerfeuer am Abend wurde auch eine Versprechen erfolgreich abgelegt. Der Besuch des Erntedankfestes in der Gnigler Kirche am Sonntag beendete das Eröffnungslager.

S6 - Maxglan

Wir Maxglaner entschieden uns, aus unserem Stadtteil hinaus zu gehen und an einem spannenden Ort mit großer Besucherfrequenz unsere Brücken aufzuschlagen. Unsere Wahl fiel dabei auf den Park am Glanspitz. Ein toller, spannender Platz im urbanen Raum, um mehrere Brücken zu bauen und ein kleines Schaulager aufzuschlagen.
Schon Wochen vorher wurde mit der Planung und den Vorbereitungen begonnen. Geplant wurden eine große Brücke über den einige Meter breiten Nebenarm der Salzach, der als Fischaufstieg und Umgehungsgewässer des Kraftwerks in Lehen fungiert. Als zweite Brücke war eine Rollfähre über die Glan angedacht und für unsere jüngsten Gäste und Pfadfinder sollten Slacklines aufgebaut werden.
Schon am Vorabend des Aktionstag wurde unser Material mit einem Lastwagen antransportiert. Pünktlich zum Aufbau der Zelte für unsere GuSp, die auch die Nacht vor Ort am Glanspitz verbrachten, begann es zu regnen und sollte bis zum Ende der Aktion am nächsten Tag auch nicht mehr aufhören.
Die GuSp führten ihre Überstellung durch und konnten einige der alten WiWös gleich zu einer ersten Nacht in den Zelten begrüßen. Der Regen prasselte dabei unbeirrt weiter vom Himmel. Kurzerhand wurde das Lagerfeuer unter ein Flugdach verlegt.
Nach der verregneten Nacht trafen am Morgen so nach und nach auch weitere Teile unserer Gruppe ein, sodass sich bis zu Mittag in etwa 60 bis 70 Maxglaner und Maxglanerinnen im mittlerweile knöcheltiefen Schlamm am Glanspitz herumtrieben.
Der Vormittag war ganz unserer Brücke gewidmet; es galt eine sieben Meter lange Fachwerksbrücke zu bauen. Kein leichtes Unterfangen, aber mit vereinten Kräften zu schaffen. Besonders unsere Caravelles und die älteren Guides fanden großen Spaß daran mit Bohrmaschinen, Sägen und der Flex zu hantieren. Pünktlich zur Abnahme durch die Behörde war unsere Brücke dann auch aufgestellt.
Passanten und Besucher waren aufgrund des Regens eher weniger anzutreffen, aber einige Eltern und Freunde der Gruppe trotzten dem Wetter und statteten uns dennoch einen Besuch ab. Für uns als Gruppe war es dennoch eine sehr gelunge Aktion. Wir konnten unsere Baukünste unter Beweis stellen, demonstrierten großen Zusammenhalt und manche konnten auch Neues lernen. Das Wetter war uns dabei dann auch schon egal. Pünktlich zum Ende des Aktionstags war dann auch der Regen wieder vorbei.

S8 - Parsch/Aigen

Am Samstag den 05. Oktober haben wir unser Herbstfest im Zuge der Aktion „zusammen(b)rücken bei „einmaligem“ Wetter im Volksgarten abgehalten. Die tapferen Leiter und Besucher ließen sich vom Regen und der Kälte nicht abhalten vorbeizuschauen und mitzufeiern. Hiermit nochmal ein großes DANKESCHÖN an alle die uns besucht und mitgeholfen haben!
Hauptattraktion war unsere monodirektionale Brücke, ein Flying-Fox! Nach einem gesicherten Aufstieg in eine 10m hohe Baumkrone, erfolgte der Flug über eine Länge von ca 30 Metern. Von Jung bis Älter hatten alle Flugbegeisterten sehr viel Spaß – Sicherheit stand natürlich im Vordergrund. Nachdem die ersten Flüge noch eher zaghaft und von wenig Geschwindkeit geprägt waren, hatten wir am Ende den Dreh raus und konnten in schnellen Wechseln jede Menge Personen befördern. Einen unglaublichen Dank an unseren Bergführer Georg! Es war echt toll.
Weitere Stationen waren Steckerlbrot am Lagerfeuer (in der Jurte), Gatschkim, Riesenwuzzler, Bastelstation und „Nageln“ mit Riesenhammer.
Der Aufsichtsrat kümmerte sich um unser leibliches Wohl, mit Bosna, Kaffee & Kuchen und frischem Popcorn. Nass und zufrieden freuen wir uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion! :)

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

S9 - Taxham/Richteröhe

Zusammen(h)alt bei jedem Wetter!

Die Landesaktion unter dem Motto „Zusammenbrücken“ hatte sich wohl ganz Salzburg anders vorgestellt. Und auch wir 9er hatten mit einigen Herausforderungen zu kämpfen: Krankheit, Unfall, Zivildienst. Einige unserer LeiterInnen waren am Samstag verhindert. Mit vereinten Kräften bauten wir eine bundlose Wunschbrücke, stellten Jurte und Zelte auf und improvisierten, was das Zeug hielt. Eigentlich war der Plan, eine gemeinsame Aktion mit dem SeniorInnenheim Taxham zu machen, allerdings wollten wir diese dann auch nicht raus in den Regen schicken.
Aber unsere GuSp, WiWö und CaEx waren zahlreich erschienen und ließen sich ihre Laune nicht verderben. Nur die Harten kommen in den Garten. Viele verschiedene Stationen wurden genutzt: Halstuch-Zuordnungs-Challenge, PfadfinderInnen einst und jetzt, Generationendolmetscher, Riesen-Mensch-ärgere-dich-nicht, Hindernisparcours, Wünsche für die Wunschbrücke und natürlich Fußballspielen. Bei Steckerlbrot am Lagerfeuer konnte man sich aufwärmen und in gemütlicher Atmosphäre Pfadfindergeschichten austauschen. Trotz schlechtestem Wetter kamen interessierte Kinder mit Eltern vorbei und waren sofort begeistert. Das Wetter konnte uns gar nichts! Spiele, Spaß und Gemeinschaft waren angesagt. Somit entwickelte sich ein trüber Tag zu einem fröhlichen Spektakel. Sehr nice! ☺
An alle, die sich vom Regen abhalten lassen haben: der nächste Aktionstag kommt bestimmt. Und: es gibt kein schlechtes Wetter!

S11 - Morzg

Das Wetter meinte es nicht gut mit uns! Es schüttete von Baubeginn bis Ende der Aktion fast durchgehend! Aber dank unserer genialen Techniker Christian, Thomas, Tobi und Brucki starteten wir am Freitag Nachmittag vor dem Morzger Pfarrhof mit dem Bau unserer perfekt geplanten und berechneten Brücke. Nach ca. 6 Stunden Bauzeit – natürlich gab es zwischendurch auch Pausen zur Stärkung ☺ - war die Brücke fertig und der „Bautrupp“ ging bis auf die Unterwäsche durchnässt und müde – aber zufrieden nach Hause. Am Samstag bauten wir den großen Hangar auf. Darin fanden wir und unsere wenigen (regenunerschrockenen) Besucher ein gemütliches Plätzchen zum Zusammenrücken! Es gab Kaffee und Kuchen, Würstl und diverse Getränke zur Stärkung. Die Kinder konnten sich schminken lassen, die Zuckerlschleuder ausprobieren und Steckerlbrot über der Feuerschale (unter dem großen Sonnenschirm!) machen. Die größte Attraktion war natürlich unsere Brücke! Obwohl das Wetter schlecht, die Besucher spärlich und der Aufwand relativ groß war, hat uns diese Aktion als Gruppe getaugt. Denn wieder einmal hat sich gezeigt, was wir – wenn wir alle zusammen helfen – auf die Beine stellen können: ein technisch anspruchsvolles Bauwerk, eine – trotz des Sauwetters - gemütliche und fröhliche Atmosphäre, einen raschen Auf – und Abbau sämtlicher Zelte und Stationen durch viele zupackende Hände. Uns als Gruppe hat diese Aktion auf jeden Fall wieder ein Stück mehr zusammenge(b)rückt – wir können echt stolz auf uns sein!

Anif

Gut vorbereitet ging es bei uns an die Umsetzung der Aktion. Die Pfarre hat dankenswerterweise ihren Flohmarkt extra für uns verschoben und so waren wir von der Örtlichkeit schon mal auf der sicheren Seite. Probegebaut wurde ebenfalls – und das gleich mehrmals – um dann am Tag der Veranstaltung die DaVinci-Brücke auch wirklich ohne zusätzliches Material zusammen zu bauen. Und so war der Tag dann auch ein sehr entspannter und gemütlicher. Ein paar wenige Wetterfeste haben sich zu uns verirrt um mit Palatschinken, Kaffee und allerlei anderen Köstlichkeiten den Tag zu verbringen. Das Kinderprogramm war drinnen – die „Mini-Brückenbausätze“ wurden etliche Male auf- und wieder abgebaut und in der kurzen Starkregenpause haben wir dann gemeinsam auch die große Brücke aufgestellt.
Unsere Frau Bürgermeisterin und die Landesleitung hat dem miesen Wetter auch getrotzt und uns besucht. So wurde es trotz Sturmtief und Ex-Hurrikan Lorenzo ein wirklich netter und gemütlicher Nachmittag.

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

SCOUTS Creating a Better World

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Bergheim

Seil(brücken)tänzer

Die Bergheimer Pfadis setzten das Brückenthema in mehrerlei Hinsicht um:

- Wir bauten zwei Seilbrücken – eine davon war so schwierig, dass nur die Besten die Herausforderung schafften.
- Eine weitere Brücke bauten wir gemeinsam mit allen Besuchern: jeder konnte aus den vorhandenen Materialien etwas aussuchen und ein Stück weiterbauen.
- Außerdem luden wir die BesucherInnen ein, sich Gedanken zur persönlichen Bedeutung von Brücken zu machen.

Gegen den großen Hunger gab es Kartoffelspiralis, Kaffee, Kuchen, Säfte… Besonders erfreulich dabei war, dass es uns gelang, so gut wie keinen Müll zu produzieren – (fast) Zero-waste also.

Oberndorf

Was den Normalbürger zur Verzweiflung bringen würde, ist uns Pfadfindern ziemlich egal, denn es gibt keine Probleme sondern nur Herausforderungen! ….aber erst mal der Reihe nach:…..

Es gibt Sicherheitsbedenken bezüglich des Zeltaufbaus -na dann spannen wir eine Plane! Die Ösen der Plane reißen aus – dafür gibt's spezielle Klemmen mit denen man die Plane sturmtauglich machen kann.

Neben dem auffrischenden Wind regnet es auch noch in Strömen - unter der Plane ist für alle Platz im Trockenen.

... und das Ganze geht so lange bis jemand anmerkt: „Ich glaub da hinten wird's eh schon wieder heller!"

Trotz der widrigen Bedingungen finden sich ein paar interessierte Familien ein und erkunden die Welt der Pfadfinder, indem sie die bereit gestellte Brücke überqueren, sich an der Slack Line versuchen, richtig Müll trennen, mit einem GPS navigieren, gemeinsam mit dem amtierenden Oberndorfer Meister Palatschinken schupfen (siehe Bild), Steckerlbrot backen, den Dutch Oven kennen lernen und dabei neben viel Spaß den Pfadfindergeist zu spüren!

Henndorf

5. Oktober, 08:00 Uhr, Henndorfer Park, Schnürlregen, kalt ist's, zufällig Vorbeikommende schauen groß und grüßen die zahlreichen Gestalten deren Jacken deutlich die Aufschrift Pfadfinder tragen. Was die wohl an so einem Tag im Park machen? Ach ja da waren doch diese Plakate und mein Kind hat so einen Folder aus der Schule heimgebracht, die Pfadfinder bauen heute Brücken, aber bei dem Wetter?

Sie haben gebaut und später am Tag gabs große Augen, als eine Hängebrücke über den Bach führte, ein Zelt zum Unterstellen einlud und eine ganze Menge Kinder und Jugendliche ihren Spaß beim Bungeerunning im Schlamm hatten.

Zwei Feuerschüsseln mit Überdachung waren für diesen Tag gut besucht, man konnte sich schließlich aufwärmen und Steckerlbrot gabs auch.

Fazit: unseren Kids hats Spaß gemacht, viele, auch Besucher, sind wagemutig über unsere Konstruktion spaziert und das Brücken bauen war für uns alle eine neue, spannende Erfahrung.

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

Straßwalchen

Auch wir, die Gruppe Strasswalchen, war beim Zusammen(b)rücken dabei, am Pfadfinderplatz machten wir uns bereit und trotzten dem Wetter mit Lagerfeuer, Steckerlbrot und Marshmallows. Hütte und Zelt boten Schutz vor dem Regen. Gemeinsam mit Eltern, Kindern und Alt Pfadis bauten wir eine Leonardibrücke, die auch gleich eingeweiht wurde.

Viele weitere Fotos unter:
https://www.salzburger-pfadfinder.at/news/zusammenbruecken-2019/